

# Petersberger Präventionsgespräche 24. Nov. 2025

## Übersicht Gäste und Referent\*innen 2025 (Auswahl, i. a. o.)

	<p>Schirmherr</p> <p>Prof. Dr. Bernhard Badura ist Geschäftsführer der Salubris UG &amp; Co. KG, einem Beratungsunternehmen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Er ist emeritierter Professor der von ihm mitbegründeten Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld. Er hat an zahlreichen Universitäten geforscht und gelehrt und bekleidet unterschiedliche Beiratsposten. Seine Hauptforschungsgebiete sind Unternehmensdiagnostik und Grundlagen der Kooperation. Professor Badura ist zudem Schirmherr der GPeV.</p>
	<p>Prof. (FH) Dr. Mathias Bellinghausen ist Vorstandsvorsitzender der GPeV. Er ist Prodekan der Sportmanagement-Fakultät der HAM - Hochschule für angewandtes Management - Köln/ München und Akkreditierungsbeirat der Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport, Berlin. Mathias Bellinghausen ist Mitglied oder Beirat der "Fachgruppe BGM" der Offensive Mittelstand/ INQA, des DSPN, des Innovationsnetzwerks Ruhr/ Sport, des Klasse in Sport e.V., der KinderUmweltAkademie, der FOOTBALL IS MORE Foundation sowie der Deutschen Gesellschaft für digitalmedizinische Anwendungen e.V.. Zudem ist er Jury-Mitglied des „Health-Academic-Awards“ und der „Top Brand Corporate Health“ etc.</p>
	<p>Dr. Hans Jürgen Ahrens, geboren in Hamburg und aufgewachsen in Schleswig-Holstein, absolvierte sein Abitur in Kiel. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Graz und Kiel legte er das erste und zweite juristische Staatsexamen ab.</p> <p>Seine berufliche Laufbahn begann er 1971 mit einer Ausbildung zum Filialleiter einer Großbank, bevor er ab 1973 über zwei Jahrzehnte in verschiedenen leitenden Funktionen in der Landesregierung Schleswig-Holstein tätig war – unter anderem als Stellvertreter des Landrats des Kreises Schleswig-Flensburg, als Referent in der Staatskanzlei sowie als Abteilungsleiter im Sozialministerium. Zudem vertrat er das Land Schleswig-Holstein im Vorstand der Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg.</p> <p>1993 wechselte Dr. Ahrens zum AOK-Bundesverband, wo er zunächst als Geschäftsführer und später als Vorstandsvorsitzender wirkte. In dieser Rolle war er u. a. Mitglied im Gemeinsamen Bundesausschuss sowie ehrenamtlicher Richter am Bundessozialgericht.</p> <p>Seit 2008 ist er als Rechtsanwalt in der Kölner Kanzlei DR. HALBE RECHTSANWÄLTE tätig. Darüber hinaus engagiert er sich als Vorstandsvorsitzender der HCR sowie als Mitglied in verschiedenen Aufsichtsräten und Beiräten.</p>

	<p>Hermann-Josef Arentz, 1953 in Köln geboren, studierte Geschichte, Sozialwissenschaften und Russisch in Köln und begann seine Laufbahn als Familienbildungsreferent und Redakteur bei der Katholischen Arbeiterbewegung. 1985 wechselte er in die CDU-Bundesgeschäftsstelle, später zur Rheinbraun AG. Von 1980 bis 2005 gehörte er dem nordrhein-westfälischen Landtag an, wo er sozialpolitischer Sprecher und stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU war. Von 2001 bis 2004 stand er zudem an der Spitze der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA). Nach seiner aktiven Politikzeit gründete er ArentzConsulting und wirkte als Lehrbeauftragter an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel. Seit 2022 ist Herr Arentz außerdem Vorsitzender von Health Care Rheinland.</p>
	<p>Dr. Stephan Barth ist promovierter Mediziner und habilitierter Toxikologe mit über 25 Jahren Forschungserfahrung an den Schnittstellen von Physiologie, Pharmakologie und Prävention. Nach Stationen am Max-Planck-Institut in Bad Nauheim und fast 20 Jahren am Max-Rubner-Institut in Karlsruhe widmete er sich besonders der gesundheitsfördernden Wirkung von Ernährung und der Entwicklung evidenzbasierter Präventionsstrategien gegen Volkskrankheiten wie Darmkrebs, Adipositas, Typ-2-Diabetes und Fettleber. Gesundheit versteht er als Ergebnis der Wechselwirkung von Umwelt, Lebensstil und Organismus. Mit Plattform gesundheitsheldinnen.de stärkt er die Sichtbarkeit und Ressourcen von über 60.000 Gesundheitsvereinen in Deutschland. Als LinkedIn Top Voice und Newsletter-Autor mit über 3.000 Abonnent:innen macht er komplexe Forschung alltagsnah und praktisch nutzbar – für eine nachhaltige, menschenzentrierte Gesundheitsversorgung.</p>
	<p>Stefan Bräunling, Dipl.-Psychologe und Master of Public Health. Leiter der Geschäftsstelle des bundesweiten Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit, die im Auftrag des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit bei Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. angesiedelt ist</p>
	<p>Dirk Burghaus ist Bankkaufmann und Vorstandsvorsitzender des Sporthilfe NRW e.V. sowie der Sportklinik Hellersen in Lüdenscheid. Zudem ist er seit mehr als 20 Jahren als Turnaroundmanager und Unternehmer aktiv und Geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensberatung Argantos GmbH &amp; Co. KG - einer Management- und Unternehmensberatung für die Gesundheitswirtschaft und den Mittelstand.</p>

	<p>Prof. Dr. Jürgen Buschmann war bis 2014 Dozent an der Deutschen Sporthochschule Köln. Er spielte und trainierte in den höchsten Amateurklassen und ist Inhaber mehrerer DFB-Trainerlizenzen. Für den Trainerstab der deutschen Fußball-Nationalmannschaft war er von 2005 bis 2015 im Bereich „Spielanalyse“ und „Scouting“ tätig; als Verfasser zahlreicher Bücher und Aufsätze hat er seine Sach- und Fachkompetenz hinreichend unter Beweis gestellt. Im Internationalen Fußball Institut ist er als projektbezogener Experte vor allem im Bereich Aus- und Weiterbildung tätig.</p>
	<p>Kati Degenhardt ist Mitglied der Chefredaktion von BILD und verantwortet seit September 2023 die Ressorts Leben &amp; Gesellschaft sowie Wissenschaft &amp; Forschung. Unter ihrer Leitung rückt BILD mit seiner großen Reichweite – täglich Millionen Leserinnen und Leser – Gesundheitsthemen und Prävention stärker in den Fokus. Sie hat die Gesundheitsgipfel von BILD zu einer kontinuierlichen Plattform weiterentwickelt, die medizinisch-wissenschaftliche Aufklärung leistet und gesellschaftliche Gesundheitsvorsorge sichtbar macht. Parallel dazu treibt sie die Entwicklung innovativer Präventionspakete voran: digitale Programme, die BILD in seiner Boulevard-typischen Form als „Pässe“ anbietet. Diese Formate begleiten die Nutzerinnen und Nutzer teils über Wochen hinweg – etwa beim Nichtrauchen, Abnehmen, Schlaf oder im Umgang mit Zucker und Alkohol – und machen Prävention bei den großen Volkskrankheiten alltagsnah, niedrigschwellig und massenwirksam erlebbar. So verbindet Kati Degenhardt die journalistische Reichweite von BILD mit einem ganzheitlichen Ansatz, der Aufklärung, Motivation und praktische Hilfe vereint.</p>
	<p>Sabine Deutscher ist Mitglied des Vorstandes der AOK Rheinland/Hamburg. Sie ist verheiratet und lebt in Bonn. Zur AOK Rheinland/Hamburg kam die gelernte Sozialversicherungsfachangestellte im Jahr 1984. Seit mehreren Jahren ist sie in verantwortlicher Position für das Unternehmen tätig, zu ihren Fachgebieten zählen die Leitung einer Regionaldirektion, der Personalbereich ebenso wie die Versorgungsbereiche Krankengeld und Hilfsmittel. Seit dem 01. Januar 2023 ist Sabine Deutscher Mitglied des Vorstandes der AOK Rheinland/Hamburg und unter anderem für die Bereiche Marketing und Medien, Prävention/ Gesundheitsförderung sowie Kunde und Markt verantwortlich. Auch das Versicherungswesen obliegt ihrem Ressort.</p>
	<p>Geboren am 7. März 1961 in Ihn/Saar, ist Armin Ehl Vater von zwei Kindern. Nach dem Abitur im Jahr 1980 absolvierte er zunächst eine Ausbildung zum Offizier der Bundeswehr (1982/83) und studierte anschließend von 1983 bis 1987 Wirtschafts- und Organisationswissenschaften an der Universität der Bundeswehr in Hamburg. Danach war er unter anderem als Rüstungsoffizier für Informatik im Heeresamt in Köln tätig (1989–1994) und wurde zum Major der Reserve ernannt. Von 1994 bis 1999 war er Vorstand des Hilfswerkes Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Aachen, bevor er von 1999 bis 2004 als Vizepräsident des internationalen katholischen Hilfswerkes missio in Aachen tätig war. Seit 2004 ist er Hauptgeschäftsführer des Marburger Bund Bundesverbandes – Verband der angestellten und beamteten Ärztinnen und Ärzte Deutschlands – mit Sitz in Berlin.</p>



Walter Eichendorf ist Präsident des Europäischen Verkehrssicherheitsrates (ETSC), Ehrenpräsident des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) und Professor an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg.

Er schloss 1977 ein Studium der Physik, Mathematik und Astrophysik als Diplom-Physiker ab und promovierte 1981 zum Dr. rer. nat. Nach drei Jahren als Wissenschaftler an der European Southern Observatory (ESO) in München und La Silla/Chile wechselte er zum Dachverband der Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Von 1998 bis 2018 war er stv. Hauptgeschäftsführer der DGUV und Leiter des Geschäftsbereichs Prävention.

Neben seinen Aktivitäten in der Verkehrssicherheit und an der Hochschule ist er Vorsitzender einer Ethikkommission sowie Mitglied in Vorständen und Beiräten mehrerer nationaler und internationaler Organisationen. Eichendorf ist Träger des Goldenen Dieselrings, des Goldenen Gurtes sowie weiterer Auszeichnungen in der Verkehrssicherheit. 2014 wurde ihm das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für seine Verdienste in der Arbeits- und Verkehrssicherheit verliehen.



Nach dem Abitur und einer Ausbildung zum Versicherungskaufmann studierte Olaf Axel Engemann Betriebswirtschaft in Köln. Seine berufliche Laufbahn führte ihn über erste Stationen bei der Provinzial Rheinland und die Gründung der Foyer Santé in Luxemburg in verschiedene Führungspositionen der Generali Gruppe, wo er maßgeblich den Makler- und Vertriebsbereich entwickelte. 2017 trat er in den Vorstand der Süddeutschen Krankenversicherung ein und verantwortete dort Vertrieb und Marketing sowie die Stiftungstätigkeit und die Genossenschaft „Gesundwerker“. Seit dem Zusammenschluss mit der Stuttgarter Versicherungsgruppe im Jahr 2025 ist er Vorstandsmitglied mehrerer Gesellschaften und prägt dort die strategische Ausrichtung von Vertrieb und Marke.



Angela Fedlmeier ist Mitgründerin und Geschäftsführerin der Roundabout Kids gemeinnützigen UG sowie Gründerin der KinderUmweltAkademie. Sie hat Kindertagespflegen (zuletzt Villa Wichel) gegründet und aufgebaut und verschiedene Kursprojekte initiiert, organisiert und umgesetzt. Zudem unterstützt die ausgebildete Sustainable Business Transformation Managerin als Beraterin im Bereich Kinder, Familie, Natur und Nachhaltigkeit das Unternehmen MyVeegle und ist Repräsentantin und Botschafterin von it's for kids. Bei der GPeV ist die Düsseldorferin Botschafterin für den Bereich des „gesunden Aufwachsens“.



Patric Fedlmeier ist der stellvertretende Vorstandsvorsitzender der Provinzial Rheinland Versicherung AG. Zudem ist er Aufsichtsratsvorsitzender der ProTect AG, der Codecentric AG sowie Mitglied des Aufsichtsrates der s-direkt AG und Vorsitzender des Ausschusses für Betriebswirtschaft, Digitalisierung und IT des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV).



Dr. Fabian Graeb ist gelernter Gesundheits- und Krankenpfleger und arbeitet als Pflegewissenschaftler an der Hochschule Esslingen. Seine Forschungsschwerpunkte sind Prävention und Behandlung von Mangelernährung bei älteren Menschen, Förderung der Mobilität bei älteren Menschen sowie die Entwicklung und Evaluation von Konzepten in der pflegerischen Praxis.

	<p>Prof. Dr. Christopher Grieben studierte zum Diplom-Sportwissenschaftler an der Deutschen Sporthochschule Köln. Im Anschluss daran promovierte er im Rahmen der "internetbasierten Gesundheitsförderung" am Institut für Bewegungstherapie und bewegungsorientierter Prävention und Rehabilitation. Als COO bei fischimwasser verantwortet Christopher Grieben als Leiter für Forschung und Entwicklung unter anderem die wissenschaftsbasierte Entwicklung von eHealth Maßnahmen, digitalen Lernszenarien (Blended-Learning Konzepte) sowie Algorithmen für bewegungsbezogene Smartphone Applikationen. Zudem ist er Professor für Gesundheitswissenschaften an der Fachhochschule des Mittelstandes.</p>
	<p>Dr. med. Claudia Hennig ist Fachärztin für Allgemeinmedizin, Allergologie, Psychotherapie und Inhaberin der Privatpraxis für ästhetische Medizin, Anti-Aging &amp; Präventionsmedizin in Bonn Bad-Godesberg/ Muffendorf. Claudia Hennig ist Mitglied in den Vereinen Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Botulinumtoxin-Therapie e.V. (DGBT), dem Netzwerk Lipolyse, der Deutschen Gesellschaft für Präventionsmedizin e.V. und der American Academy of Anti-Aging Medicine e.V.. Zudem ist sie Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Präventivmedizin und Präventionsmanagement e.V. sowie der German Society of Anti-Aging Medicine e.V. (GSAAM).</p>
	<p>Patrick Hüter ist Gesundheits- und Krankenpfleger, Pflegepädagoge (B.A.) sowie Master of Health Administration (M.A.) mit langjähriger Erfahrung in der Gesundheitsförderung, im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) und in der akademischen Lehre. Als freiberuflicher Berater begleitet er Unternehmen – insbesondere aus dem Sozial- und Gesundheitswesen, aber auch aus der freien Wirtschaft – auf ihrem Weg zu einer gesundheitsförderlichen Organisation. Auftraggeber wie die Berufsgenossenschaft für Wohlfahrtspflege (BGW), Industrie- und Handelskammern sowie Krankenkassen vertrauen auf seine Expertise.</p> <p>Darüber hinaus ist er stellvertretender Fachbereichssprecher „Gesundheit und Arbeit“ der Deutschen Gesellschaft für Public Health e.V., doziert an zwei Hochschulen, tritt regelmäßig als Redner auf Fachkongressen auf und publiziert praxisrelevante Beiträge auf LinkedIn sowie in Fachmedien. Sein Anspruch ist es, komplexe gesundheitliche Themen wissenschaftlich fundiert, didaktisch klar und praxisnah aufzubereiten.</p>
	<p>Prof. Dr. Dr. Harald Kaemmerer ist Leiter der „Klinik für Erwachsene mit angeborenem Herzfehler“ an der „Klinik für angeborene Herzfehler und Kinderkardiologie“ (Dir. Prof. Dr. P. Ewert) des Deutschen Herzzentrum München, Klinik an der Technischen Universität München. Die Klinik ist eine der weltweit größten Spezialkliniken für eine umfassende, ganzheitliche Betreuung dieser Patienten.</p> <p>Er war aktiv in nationalen und internationalen Gremien und leitete Arbeitsgruppen, darunter die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK), die European Society of Cardiology (ESC), die Association for European Paediatric Cardiology (AEPC) und die International Society for Adult Congenital Heart Disease (ISACHD). Von 2016 bis 2020 war er Präsident des "Nationalen Registers für angeborene Herzfehler e.V.", Berlin. 2015 wurde er Ehrenmitglied der "Hungarian Society Cardiology".</p>



Vera Kaltwasser ist Germanistin, Anglistin und Pädagogische Psychologin mit Studienerfahrung in Frankfurt, Bristol und London. Nach dem Ersten und Zweiten Staatsexamen arbeitete sie als Oberstudienrätin und in der Lehrerfortbildung. Sie absolvierte vielfältige Aus- und Weiterbildungen, u. a. in Psychodrama, Beratung, Theaterpädagogik, Qigong, Raucherentwöhnung sowie MBSR (Mindfulness-Based Stress Reduction). Als Autorin und Journalistin verfasst sie Beiträge für Rundfunk, Fachzeitschriften und Belletristik mit Schwerpunkten auf Literatur und Psychologie. Sie entwickelte das bundesweit genutzte Curriculum AISCHU – Achtsamkeit in der Schule und bietet Vorträge, Seminare sowie Fortbildungen in den Bereichen Achtsamkeit, Burn-out-Prophylaxe, Resilienz und Lehrercoaching an.



Winfried Klausnitzer, geboren 1951, ist Wirtschaftsinformatiker, Rentner, Opa und seit 2016 erster Vorsitzender von Herzschwäche Deutschland e.V. 2014 wurde bei ihm Herzinsuffizienz diagnostiziert. Ursache war wahrscheinlich ein stiller Herzinfarkt etwa fünfundzwanzig Jahre vorher. Nachdem er über zehn Jahre eine falsche Diagnose erhielt, ist es ihm ein persönliches Anliegen auf die Krankheit und die Möglichkeiten der Früherkennung hinzuweisen.

Herzschwäche Deutschland e. V. hat es sich zum Ziel gesetzt:

- über die Bedeutung der Herzschwäche für Gesundheit und Leben, sowie deren Bekämpfung durch Publikationen und Veranstaltungen zu informieren.
- Programme zur Früherkennung und Prävention von Herzinsuffizienz zu fördern und zu initialisieren.
- Patienten, die an Herzinsuffizienz erkrankt sind und deren Angehörige, zu unterstützen und Selbsthilfegruppen für sie zu gründen und zu fördern.



Stefan Klett ist Präsident des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen (LSB NRW) sowie Vizepräsident der Sporthilfe NRW, stellvertretendes Mitglied des WDR-Rundfunkrates, Mitglied des Teilhabe- und Integrationsbeirates des Landes NRW und stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskreises Gesellschaftlicher Gruppen der Stiftung Haus der Geschichte NRW. Zudem ist Stefan Klett Kurator der Deutschen Stiftung Kinderherz, der Metropolregion Rheinland, der Theodor Wülkenkemper und Inge Bachmann Stiftung sowie der Sportstiftung NRW.



Thomas Kloth ist Sportwissenschaftler, Psychologe und Diplom-Sportökonom. Nach seiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Deutschen Sporthochschule Köln (2008–2010) war er bis 2015 stellvertretender Geschäftsführer und Coach der PROSolution GmbH. Seit 2015 arbeitet er beim Landessportbund Rheinland-Pfalz und ist dort seit 2024 Hauptgeschäftsführer.



Der Diplompsychologe Prof. Dr. phil. Dr. habil. med. Niko Kohls lehrt an der Hochschule Coburg (HAW) und ist Vorsitzender des Senats der HAW Coburg. Niko Kohls ist Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Vereine. Darunter unter anderem die Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPS), die Gesellschaft für Bewusstseinswissenschaften und Bewusstseinskultur (GBB), die Gesellschaft für Anomalistik (GFA), etc. Zudem ist er in der Forschung aktiv und ist Autor verschiedener Veröffentlichungen.



Prof. Dr. Christoph Kolbeck ist Professor für Entrepreneurship an der Hochschule Hildesheim und begleitet Start-ups bei der Gründung und Skalierung ihrer Geschäftsmodelle. Als Investor und Board Advisor unterstützt er innovative Unternehmen in ihrer Wachstumsphase. Durch seine langjährige Tätigkeit als strategischer und finanzieller Berater verfügt er über ein exzellentes Netzwerk in der Investoren- und Unternehmensszene sowie in den Startup-Ökosystemen führender Hochschulen.



Prof. Dr. Peter Kuhn ist Professor (i.R.) für Sportwissenschaft an der Universität Bayreuth. Peter Kuhn ist ein Pionier der empirischen Sportökologie im deutschsprachigen Raum. Seine 1996 veröffentlichte Dissertation "Indoor-Sport und Ökologie" nimmt vorweg, was heute als theoretische Grundlage nachhaltiger Sportentwicklung gilt: Strukturen schaffen, in denen Menschen tun können, was sie in ökologischer Hinsicht mit guten Argumenten für sinnvoll halten. 2022 gründete er die „Denkfabrik sportainables“, die sich zu einem schnell expandierenden und multidisziplinären Netzwerk entwickelt hat.



Dirk Lauenstein ist seit mehr als 13 Jahren als Vorstand bei der Audi BKK tätig. Er verantwortet die operativen Bereiche des Hauses. Als Präventionsenthusiast arbeitet er in verschiedenen Gremien des BKK-Systems an der Gestaltung der Präventions-Rahmenbedingungen und Maßnahmen mit.



Wolfgang Felix Magath ist Fußballtrainer, -manager und ehemaliger Fußballspieler. Als Spieler wurde er Europameister, Vizeweltmeister und drei Mal Deutscher Meister, zudem gewann er zwei Europapokale (alles mit dem HSV). In seiner Karriere als Trainer trainierte er insgesamt neun verschiedene Bundesligavereine und gewann dreimal die deutsche Meisterschaft. Außerdem war er der erste Trainer, der mit einem Verein zweimal in Folge das Double aus Meisterschaft und DFB-Pokal gewann (Bayern München). Der sechsfache Familienvater engagiert sich auf verschiedenen Ebenen für Kinder in Not, u.a. für die Hilfsorganisation Ein Herz für Kinder oder als Vorsitzender des Stiftungsrates der Phytokids-Stiftung.

	<p>Anita Merzbacher ist Vorstandsvorsitzende der UNO INO eG, der Beratung für neues, nachhaltiges Wirtschaften und Vorstand im Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V Berlin. Sie arbeitet seit über 25 Jahren als Unternehmensberaterin und Organisationsentwicklerin. Kernfrage ihrer Tätigkeit ist die Zukunftsfähigkeit von Organisationen. UNO INO begleitet Unternehmen unterschiedlicher Branchen sich nachhaltig aufzustellen und Nachhaltigkeit in ihr Geschäftsmodell zu integrieren. Beratungsschwerpunkte von Anita Merzbacher sind nachhaltige Unternehmenstransformation und Nachhaltigkeitsmanagement. Nachhaltigkeit ist ihr persönlicher Nordstern und ihr persönliches Why. Im Bundesverband engagiert sie sich für die nachhaltige Transformation der Wirtschaft und entsprechende politische Rahmenbedingungen.</p>
	<p>Seit dem 30. Juni 2017 ist Andrea Milz Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen und engagiert sich mit Nachdruck für die Förderung des Ehrenamts sowie die Weiterentwicklung des organisierten Sports. Darüber hinaus ist sie seit 2018 stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums der Nordrhein-Westfälischen Stiftung zur Nachwuchsförderung im Leistungssport und bringt ihre langjährige politische und sportpolitische Erfahrung gezielt in die Stiftungsarbeit ein. Von 2014 bis 2017 war sie Vizepräsidentin des Kreissportbundes Rhein-Sieg und setzte sich dort insbesondere für die Belange des Breitensports und die Stärkung regionaler Vereinsstrukturen ein. Als Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen von 2000 bis 2017 prägte sie über viele Jahre die Landespolitik. In ihrer Funktion als stellvertretende Vorsitzende der CDU- Landtagsfraktion (2010–2014) verantwortete sie zentrale Themenfelder und war maßgeblich an der strategischen Ausrichtung der Fraktion beteiligt. Seit 2007 erwarb sie zehn Trainerlizenzen im Bereich Breitensport, darunter die Übungsleiter-B-Lizenzen für Prävention und Orthopädische Rehabilitation.</p>
	<p>Oliver Neumann ist Gesellschafter und Geschäftsführer der CyberHealth GmbH und seit über 20 Jahren Unternehmer im Gesundheitswesen. CyberHealth entwickelt heute hauptsächlich digitale Gesundheitskurse und ist mit 11 Präventionskursen nach §20 des SGB V einer der größten Anbieter in Deutschland für virtuelle Gesundheit und Fitness. Vor seiner Berufung in die Geschäftsführung bei Cyberhealth war er in lange in der Beratung von Ärzten und Medizinerinnen zur Praxisgründung tätig und hat Versorgungsstrukturen zusammengeführt. Er ist Autor für Themen der ambulanten Versorgung, Initiator des Projektes BusinessDoc (Arzt und Unternehmer), sowie die gleichnamigen Podcasts. Oliver Neumann ist verheiratet und Vater von 3 erwachsenen Söhnen. Mit CyberHealth gestaltet er eine Welt, in der Gesundheit ein Lebensbegleiter ist und liefert damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der Versorgung z.B. in unterversorgten Gebieten. Für ihn ist das Thema Gesundheitsprävention eines der bedeutendsten Themen der Zukunft und er will Prävention messbar machen und erstmalig Präventionsziele in Deutschland etablieren.</p>

	<p>Dr. med. Johannes Nießen, geb. am 11. Mai 1957 in Opladen, ist Facharzt für Allgemeinmedizin, für öffentliches Gesundheitswesen und Sozialmedizin. Seit Oktober 2023 ist er Errichtungsbeauftragter des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit (BIÖG). In den Jahren 2002 bis 2019 war Dr. Nießen als Leiter des Gesundheitsamt Hamburg-Altona und folgend bis 2023 als Leiter des Gesundheitsamts Köln tätig. Seine Expertise im Bereich der Öffentlichen Gesundheit brachte er 2021 als Mitglied des vom Bundeskanzleramt beauftragten ExpertInnenrats zur Beratung der Bundesregierung zur COVID-19 Pandemie ein. Von 2022 bis 2023 war Dr. Nießen Vorsitzender (geschäftsführender Vorstand) des Bundesverbands der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD).</p>
	<p>Prof. Dr. Volker Nürnberg ist Partner der unabhängigen Management- und Technologieberatung BearingPoint und Inhaber mehrerer Gastprofessuren. Er lehrt an der TU München und forscht auf dem Gebiet der Telemedizin, Gesundheit und Internet, ärztlicher Zweitmeinung sowie in Bereichen der (betrieblichen) Gesundheitspolitik. Volker Nürnberg ist Mitglied verschiedener Vereinigungen und Aufsichtsräte und zählt in Bezug auf Gesundheitshemen zu einem der gefragtesten Referenten und Autoren in Deutschland.</p>
	<p>Frank Plate, geboren am 22. März 1961 in Hattingen an der Ruhr, studierte Rechtswissenschaften in Trier und legte 1987 das Erste, 1990 das Zweite Staatsexamen ab. Nach seinem Referendariat in Koblenz und Köln trat er in das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung ein, wo er als Referent für Sozialversicherungsfragen tätig war und 1998 das Büro des Bundeswahlbeauftragten für die Sozialversicherungswahlen leitete. 1999 wechselte er in das Bundesversicherungsamt, übernahm dort zunächst das Referat für Grundsatzfragen und später die Abteilung „Gemeinsame Angelegenheiten der Sozialversicherung“. Von 2010 bis 2015 verantwortete er im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die Unterabteilung für Personal und Haushalt. Seit dem 15. März 2015 ist Frank Plate Präsident des Bundesamtes für Soziale Sicherung.</p>



Prof. Dr. Hans-Georg Predel ist Sprecher des GPeV-Beirats. An der Deutschen Sporthochschule in Köln ist er Leiter des Instituts für Kreislaufforschung und kardiovaskulärer Präventionsmediziner. Hans-Georg Predel forscht auf verschiedenen Bereichen der Prävention, Bewegung sowie Sport und Ernährung und ist unter anderem Mitglied des Vorstandes der Deutschen Hypertonieliga, arbeitet mit der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie, dem Sportärztebund Nordrhein, der New York Academy of Sciences, etc.



Holger Preuss ist Professor für Sportökonomie und Sportsoziologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, außerordentlicher Professor an der Universität Ottawa (Kanada), Gastprofessor an der Beijing Sport University (China, 2025) und internationaler Wissenschaftler an der State University of New York (Cortland).

Er veröffentlichte 18 Bücher und über 200 Fachartikel, war Herausgeber von *European Sport Management Quarterly* (2012–2014) und ist Mitherausgeber des *Journal of Sport & Tourism*. Seine Forschung fokussiert auf ökonomische und sozioökonomische Aspekte des Sports, insbesondere auf die Wirkungen und das Vermächtnis von Mega-Sportveranstaltungen.

Derzeit ist er Sonderberater für Nachhaltigkeit der FISU World Games 2025 und erstellt deren offiziellen Nachhaltigkeitsbericht. Zuvor leitete er den Bewertungsausschuss für soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit der Olympischen Spiele Paris 2024 im Auftrag von IOC, OECD und Paris 2024.

Holger Preuss ist Mitglied der IOC-Kommission „Legacy und Nachhaltigkeit“, der Ethikkommission der WFDF sowie Vorsitzender der Ethikkommission der IFI.



Mario Rieder, Dipl. Sportwissenschaftler (DSHS Köln), ist seit über 20 Jahren als Gründer und Geschäftsführer mehrerer Unternehmen aktiv in der Entwicklung zukunftsfähiger Arbeits- und Lebenswelten. Sein Fokus liegt auf der Verbindung von Gesundheit, Bildung und digitalen Lösungen. Als Unternehmer vernetzt er Firmen, Bildungseinrichtungen und Kooperationspartner, um smarte Prozesse, starke Gesundheitsressourcen und nachhaltige Angebote zu gestalten.

Aus der praktischen Umsetzung gesundheitsfördernder Maßnahmen in verschiedenen Lebenswelten hat er einen digitalen Gesundheits-Campus entwickelt, der Menschen für Gesundheit begeistert, Akteure vernetzt und Managementprozesse in Unternehmen, Schulen, Kitas und Kommunen effizient und wirkungsvoll steuerbar macht.



Hanspeter Rothmund ist Gründer und CEO der Stiftung FOOTBALL IS MORE, die er 2011 in Vaduz ins Leben rief. Mit ihr verfolgt er die Vision, den Fußball als Instrument für Inklusion, Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu nutzen. Unter seiner Leitung initiiert die Stiftung internationale Projekte in Krisenregionen wie Sudan, Kosovo oder Palästina und baut Partnerschaften mit Vereinen, NGOs und Institutionen auf. Als Organisator des Helvetia Cup und Mitbegründer internationaler Foren fördert er die Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Beeinträchtigung am Sport. Zuvor war Rothmund im Fußball als Spielertrainer aktiv und sammelte Erfahrungen in Trainings- und Projektarbeit, bevor er seine Schwerpunkte in die soziale und gemeinnützige Ausrichtung verlagerte. Heute gilt er als engagierter Sozialunternehmer, der Sport als Brücke zwischen Kulturen und Lebenswelten versteht.



Ralf Schütten ist ein erfahrener und kompetenter Gründer, IT-Fachmann und Geschäftsmann, der über viele Jahre hinweg wertvolles Wissen und umfassende Kenntnisse u.a. im elterlichen Unternehmen (Sensorik & Glasfasertechnik) gesammelt hat. In seinem Berufsleben konnte er in der Geschäftsführung bis zur Vorstandsposition sich einen umfassenden Überblick und tiefes Verständnis über Unternehmensprozesse erarbeiten. Im Jahr 2006 erhielt er den renommierten Sonderpreis CyberChampion. Diese Auszeichnung, die vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg überreicht wurde, würdigt herausragende Leistungen und Innovationen im Bereich der digitalen Wirtschaft.

Durch seine aktuelle Beteiligung an der Industrie 4.0, eine Initiative, die auf die Forschungsunion der deutschen Bundesregierung zurück geht. Durch seine insbesondere zuletzt mehrfach ausgezeichnete Arbeit trägt er maßgeblich dazu bei, die Vision der Industrie 4.0 in die Realität umzusetzen und Deutschland als führenden Standort für fortschrittliche Produktionstechnologien zu etablieren.



Marco Schmunkamp ist seit 2015 Bürgermeister der Stadt Nideggen in der Eifel und hat neben dem Abschluss zum Diplomverwaltungswirt in 2015 den Masterabschluss in Prävention und Gesundheitsmanagement erworben. Er geht in seine dritte Amtszeit und hat sich in seiner Funktion u.a. intensiv dem Thema Kommunales Gesundheitsmanagement verschrieben mit der Bereitschaft Pilotprojekte anzugehen. Themen wie Integrative Bewegungsorte und -zentren und die Einführung der Gesundheitslotsen in enger Zusammenarbeit mit der IKK classic und der Eco-partner GmbH ebneten den Weg, dass er in 2024 die Auszeichnung vom EUPD research als 1. Gesunde Kommune am Petersberg entgegennehmen durfte.



Thomas Sleutel ist seit über 25 Jahren in leitender Verantwortung bei verschiedenen gesetzlichen Krankenkassen tätig. In seiner aktuellen Rolle als Geschäftsführer Markt der IKK classic verantwortet er alle kundenrelevanten Prozesse und Touchpoints, u.a. Prävention.



Prof. Dr. Dagmar Starke studierte und promovierte an der Heinrich-Heine-Universität Erziehungswissenschaften, Soziologie und Psychologie (1991-1999). Von 1999-2001 war sie Forschungs Koordinatorin des von der European Science Foundation geförderten Projektes „Social Variations in Health Expectancy in Europe“ unter der Leitung von Prof. Sir M. Marmot, University College London und Prof. J. Siegrist, Institut für Medizinische Soziologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Von 2001-2005 leitete sie die Abteilung für Gesundheitsförderung, Gesundheitsberichterstattung und Beratungsdienste des Gesundheitsamtes der Stadt Mülheim an der Ruhr. Im Anschluss daran trat sie in die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein als Referentin für gesundheits-politische Grundsatzfragen ein (2005-2010). Seit 2010 ist die promovierte Diplompädagogin bei der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen, zunächst als Referentin für Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung und im Weiteren auch für Gesundheitsförderung und Prävention. 2019 wurde sie stellvertretende Leiterin und übernahm die fachliche Koordination der Akademie. Im gleichen Jahr wurde sie zur Honorarprofessorin für angewandte Epidemiologie und kommunale Gesundheitsförderung der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Coburg bestellt. Seit Februar 2022 hat sie die kommissarische Leitung der Akademie übernommen.



Dr. Ute Teichert ist Fachärztin für Öffentliches Gesundheitswesen und Magistra Public Health. Von 2010 bis Anfang 2022 war sie Vorsitzende des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD). Im Anschluss war sie bis vor kurzem Leiterin der Abteilung Öffentliche Gesundheit im Bundesgesundheitsministerium.



Marc Thom ist Corporate Vice President und Leiter von Henkel Ventures, der Venture-Capital-Einheit des Henkel-Konzerns. In dieser Rolle verantwortet er seit 2022 das weltweite Beteiligungsportfolio mit strategischem Fokus auf digitale Geschäftsmodelle und Nachhaltigkeit. Zuvor war er in verschiedenen Führungspositionen bei Sony tätig, wo er internationale Erfahrungen im Business Development, Marketing und Innovationsmanagement sammelte. Darüber hinaus engagiert er sich als Investor in jungen Technologie- und Impact-Unternehmen.



Alexander Vaselek ist Investor, Unternehmer und Senior Executive mit Fokus auf Innovation und Wachstum. Als Gründer und CEO von CIMEDO, einem Single Family Office mit Investments in Venture Capital, Private Equity und öffentlichen Märkten, konzentriert er sich im VC-Bereich auf Deep Tech, Health, Web3 und Defense. Mit über 15 Jahren internationaler Erfahrung in der Top-Management-Beratung verfügt Alexander über umfassende Expertise in Strategie, Innovation und Transformation. Zudem ist er Mitglied mehrerer Beiräte und Limited Partner in verschiedenen VC- und PE-Fonds. Als Mitinitiator der europäischen Initiative Gaia-X (ehemals IMAGO) setzt er sich für vertrauenswürdige und dezentrale digitale Ökosysteme ein.



Cornelia Wanke ist Ökonomin und Journalistin. Als Beraterin, Business-Coach, Mentorin und Unternehmerin im Gesundheitswesen ist sie eine absolute Kennerin des Gesundheitssystems und der Stakeholder. Sie hatte schon Führungspositionen bei Krankenkassenverbänden, bei Ärzteorganisationen und in den Medien inne. Darüber hinaus ist sie Vorstand bei den Healthcare Frauen e.V. und Mitgründerin sowie Co-Vorsitzende der Spitzenfrauen Gesundheit e.V. Ganz besonders am Herzen liegen ihr die Themen Frauengesundheit, Prävention, mentale Gesundheit und Gesundheitskompetenz. Cornelia Wanke hat vier Kinder und lebt zwischen Berlin und den Bergen und ist leidenschaftliche Langstreckenläuferin.



Prof. Dr. Reinhold Wolke ist Professor für Gesundheits- und Sozialökonomie an der Hochschule Esslingen und hat seit 2024 außerdem eine Forschungsprofessur inne. Die Forschungsschwerpunkte liegen dabei vor allem auf der Versorgungsforschung und gesundheitsökonomischen Evaluationen für Pflege- und Gesundheitsleistungen sowie der Qualitätsentwicklung in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen. Er ist zudem Mitglied im Promotionszentrum Center of Applied Research BW-CAR des Promotionsverbands der Hochschulen für angewandte Wissenschaften Baden-Württemberg.



Dr. Alexia Zurkuhlen ist Vorständin des Kuratoriums Deutsche Altershilfe (KDA). Zuvor war sie geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Vereins Gesundheitsregion KölnBonn, Geschäftsführerin der HRCB Projekt GmbH und Institutsleiterin des gewi-Instituts für Gesundheitswirtschaft. Sie engagiert sich zudem u. a. im Netzwerk Deutsche Gesundheitsregionen. Sie ist in Frankreich aufgewachsen, hat ihr Politikwissenschafts-Studium in Frankreich, Irland und Deutschland absolviert und an der WWU Münster zur Rolle der Zivilgesellschaft in der Entstehung des Politikfeldes „Global Health“ auf EU-Ebene promoviert.